

Ordnungs- und Rechtsamt

Datum: 2013-12-16

---

**Beschlussvorlage**

**Drucksachen-Nr.**  
**B-5567/2013**

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzungstermin</b>
Ausschuss für Gesundheit, Soziales und öffentliche Ordnung Stadtverordnetenversammlung	16.01.2014 28.01.2014

---

**Titel:**

**Senioren- und Behindertenbeauftragte**

**Beschluss:**

**Die Stadtverordnetenversammlung benennt:**

Frau Evelin Kierschk zur ehrenamtlichen Senioren- und Behindertenbeauftragten der Stadt Luckenwalde sowie Frau Gildis Promme zu ihrer Stellvertreterin.

---

**Finanzielle Auswirkungen: nein**

**Bestätigung Kämmerin/  
Abt.- Ltrn. Haushaltplanung:**

Bürgermeisterin

Amtsleiter/in

Sachbearbeiter/in

---

### **Erläuterung/Begründung:**

Gemäß § 9 der Hauptsatzung der Stadt Luckenwalde vom 05.10.2010 wird der ehrenamtliche Senioren- und Behindertenbeauftragte durch die Stadtverordnetenversammlung benannt.

Der Senioren- und Behindertenbeauftragte informiert die Stadtverordnetenversammlung, die zuständigen Ausschüsse oder den Bürgermeister über Senioren und Behinderte betreffende Wünsche und Anregungen.

Am 20.11.2013 fand in der Hauptversammlung des Senioren- und Behindertenbeirates der Stadt Luckenwalde die Wahl des neuen Vorstandes statt. Frau Evelin Kierschk wurde zur Vorstandsvorsitzenden und Frau Gildis Promme zu ihrer Stellvertreterin gewählt. Die bisherige Vorsitzende des Senioren- und Behindertenbeirates und mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung am 22.11.2011 (Drucksachen-Nr. B-5361/2011) zur Senioren- und Behindertenbeauftragten benannte Frau Kerstin Hödt ist am 18.06.2012 von ihren Ämtern zurückgetreten. Bisher nahm Frau Evelin Kierschk, die mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 27.04.2010 (Drucksachen-Nr. B-5182/2010) zur Stellvertreterin benannt wurde, diese Aufgabe wahr.

Die Koppelung der Aufgaben des Senioren- und Behindertenbeauftragten mit der des Vorstandsvorsitzes im Senioren- und Behindertenbeirat hat sich bewährt und sollte beibehalten werden. Frau Kierschk und Frau Promme haben ihre Bereitschaft zur Übernahme des Ehrenamtes erklärt.